© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Stirn und die Schläfen fast glatt. Stirn mit einem mässig grossen Horne, das, von oben gesehen, scharf zugespitzt erscheint. Fühler beim ♂ etwa so lang wie der Körper, beim ♀ kürzer. Geissel nach dem Grunde zu deutlich verdünnt, das 1. Glied um $^1/_3$ länger als das zweite. Bruststück dicht, aber nicht zusammenfliessend punktiert, die Mittelbrustseiten mit mehr zerstreut stehenden Punkten und mit deutlichem Spiegel. Die Epicnemien der Mittelbrust steigen nicht soweit hinauf wie bei *ceratites*. Innerer Sporn der Hinterschienen kaum $^1/_2$ so lang wie die Ferse. Klauen deutlich gekämmt, etwas länger als die Haftläppchen. Flügel fast wasserhell, schwach irisierend mit hellbraunem Stigma. Das Endstück des Radius fast gerade, um die Hälfte länger als die Basis. Nervellus weit hinter der Mitte gebrochen. Mittelsegment auf wenig glänzendem Grunde oben zerstreut, an den Seiten dichter punktiert, deutlich gefeldert, nur die Seitenleisten des oberen Mittelfeldes sind hinter der schiefen Costula beim ♀, seltener auch beim ♂, mehr oder weniger verwischt. Hinterleib dicht, aber seicht punktiert, daher ziemlich matt. Das 1. Segment mehr zerstreut punktiert, daher glänzender, mit am Grunde sehr deutlichen Kielen, die sich beim ♀ gegen die Mitte, beim ♂ hinter der Mitte des Segmentes verlieren. Bohrer etwas kürzer als der Hinterleib.

Zwei neue Lucaniden.

Beschrieben von H. Kolbe.

1. *Prosopocoelus fruhstorferi* n.

♂ *Nigro-piceus, capite fere nigro opaco; prothorace supra castaneo-fusco atro-limbato, infra nigro-piceo, lateraliter utrinque angulis posticis duobus dentiformibus, spatio inter se separatis, exstructo; elytris ochraceo-luteis, vitta suturali communi modice lata et ante apicem subito attenuata limboque extero et basali nigris; pedibus piceo-castaneis, femoribus rubro-castaneis, tarsis nigris; tibiis pedum quatuor posteriorum dente acuto mediano exteriore armatis.*

♀ *Differt capite rude punctato verticeque postice laevigato; pronoto laeviore nitido in dorso subtiliter parcius, latera versus crassius et densius punctato, rubro-castaneo, disco infuscato; elytris laevigatis in dorso subtilissime vel impunctatis, latera versus distincte et subtiliter haud confertim punctulatis; vitta nigra elytrorum communi latiore quam in ♂.*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Long. corp., mand. except., ♂ 32—37, ♀ 25—28 mm.

Diese neue Art wurde in mehreren Exemplaren von Herrn H. Fruhstorfer auf der Insel Lombok (Sapit 2000') im April 1896 entdeckt und dem Königl. Museum für Naturkunde in Berlin in einem Paar freundlichst überlassen.

Durch die Färbung erinnert die Art (♂♀) an andere Lucaniden der indo-papuasischen Fauna: Elytren gelb mit gemeinschaftlicher schwarzer Nahtbinde. Die neue Art ist mit einem deutlichen mittleren Zahn an der Aussenseite der beiden hinteren Beinpaare beim ♂ und ♀ versehen, ein Merkmal, welches nur wenigen *Prosopocoelus*-Arten des genannten Faunengebietes zukommt, z. B. *politus* Parry, *dentifer* Deyr., *cilipes* Thoms. (alle drei aus Indien), *oweni* Hope (Assam, Ceylon), *spencei* Hope (Assam), *crenicollis* Thoms. (Nord-Indien), von denen sich die neue Art sogleich durch die Färbung der Elytren unterscheidet.

Beim Männchen sind die Mandibeln etwas kürzer als der Kopf und längs der ganzen Innenseite mit je 6 bis 12 kleinen stumpfen Zähnchen besetzt, von denen der basale etwas stärker ist als die übrigen. Stirn vorn flach, am Vorderrande mässig tief ausgerandet. Der ganze Kopf ist mattschwarz, matter als bei *P. tragulus* Voll. wegen der sehr dichten und feinen Granulirung, an den Seiten ist er kaum gröber granulirt und ohne grössere eingestochene Punkte. Der Prothorax hat fast gerade, vorn etwas bogenförmig gerundete Seiten. An den Hinterecken sind zwei vorspringende Zähnchen bemerkbar, ein vorderes und ein hinteres; zwischen den beiden Zähnchen ist der Rand ausgebuchtet. Oberseite des Prothorax längs der Mitte etwas glänzend und fein zerstreut punktirt, nach den Seitenrändern zu äusserst dicht granulirt-punktirt und ganz matt. Vorderrand tief zweibuchtig, in der Mitte vorspringend. Die Flügeldecken sind bei gleicher Länge schmäler als bei *P. tragulus*, an den Schulterecken mit scharf vorspringendem Winkel versehen, oberseits stark glänzend, äusserst fein und nicht sehr dicht punktirt, nach den Seiten zu viel weniger glänzend und äusserst fein lederartig und sehr schwach gerunzelt. Tibien der Mittel- und Hinterbeine mit einem ziemlich starken spitzen Dorn in der Mitte der Aussenseite. Vorderschienen mit einigen grösseren Zähnen an der Aussenseite und kleinen Kerbzähnchen zwischen diesen grösseren.

Das Weibchen ist dem Männchen in der Färbung der Oberseite und der Form des Prothorax sehr ähnlich, nur ist die schwarze Nahtbinde breiter. Der Glanz der Elytren

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ist kein stärkerer, aber der kleinere Kopf und das Pronotum sind in der gewohnten Weise gröber punktirt.

2. ***Prosopocoelus camarunus*** n.

Dem *P. eximius* Parry ähnlich, aber die Elytren matter, weniger deutlich punktirt und mit schwachen Längsrippen versehen. Mittelschienen mit längerem Dorn in der Mitte der Aussenseite. Kinn weniger kurz und vorn abgerundet. Mandibeln gröber punktirt. Kopf vorn tiefer ausgerandet. Scutellum länger.

♂ *Rufo-castaneus, subnitidus, mandibulis nigris, capite fusco-nigro in medio late infuscato; prothorace supra brunneo, limbi macula marginali submediana nigra; elytris laete rufo-castaneis, sutura margineque nigris; corpore infra partim brunneo, partim nigro, lateribus sternorum laete castaneis; pedibus fusco-nigris, femoribus castaneis basi apiceque nigris; capite et pronoto densissime et subtilissime granulosis; mandibulis capite paulo longioribus subrectis, extus sinuatis, utraque dentibus quatuor armata, his apicem versus minoribus, dente subbasali majore; prothoracis lateribus subrectis, angulo postico obtuse angulato et brevissime denticulato; elytris opacis obsoletissime punctatis, utroque elytro costis indistinctis exstructis; tibiis intermediis spina fere longa acuta mediana armatis, tibiis posticis muticis vel tuberculo minuto praeditis.*

♂ *Forma minor: mandibulis brevioribus intus serratis.*

♀ *Supra castanea, nitida, capite nigro, pronoto fusco, latera versus laetiore; elytris latera versus sensim laetius flavo-castaneis, suturam versus nigram sensim obscurioribus.*

Long. corp. (mandibulis exceptis) 26,5—32, ♀ 26—27 mm.

Kamerun: Barombi-Station (Hauptmann Zeuner).

Berlin, September 1896.

Grundsätze der Museums-Verwaltung.

Nach G. Brown Goode von Dr. Robert Lucas (Berlin).

> Der Bildungsgrad einer Nation, einer Stadt oder einer Provinz zeigt sich am besten an dem Zustande seiner öffentlichen Museen und an der Freigebigkeit, mit der sie unterhalten werden.
>
> G. Brown Goode.

Obiger Satz schliesst in nuce den Inhalt einer Reihe von Thesen ein, die G. Brown Goode in einer kleinen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Kolbe Hermann Julius

Artikel/Article: Zwei neue Lucaniden. 10-12